

**BUNDES-INGENIEURKAMMER**

4/SN-215/ME

BÖHMISCHES GESETZENTWURF	
Z.	81-GE/19.92...
Datum:	31. AUG. 1992
Verteilt	1. Sep. 1992

Dr. Wirsperger

A-1040 · WIEN 4 · KARLSGASSE 9
TEL. (0222) 505 58 07 SERIE
TELEFAX 505 32 11

An das
Bundesministerium für
wirtschaftliche Angelegenheiten

Stubenring 1
1011 Wien

**KÖRPERSCHAFT
ÖFFENTLICHEN RECHTES**

WIEN,

24. 8. 1992

G. Z.

536/92/zö/je

Betreff: Bundesgesetz über die sparsamere Nutzung von
Energie durch verbrauchsabhängige Abrechnung der
Heiz- und Warmwasserkosten
(Heizkostenabrechnungsgesetz - HeizKG)
GZ. 50.080/12-X. 3/8/92

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Bundes-Ingenieurkammer bedankt sich für die Übersendung
des im Betreff angeführten Gesetzesentwurfes und erlaubt
sich, hiezu wie folgt Stellung zu nehmen:

§ 6 Abs. 2 sieht vor, daß "ein Antrag nach Abs. 1 nur zulässig ist, wenn zugleich ein Kosten-Nutzen-Vergleich eines allgemein beeideten gerichtlichen Sachverständigen oder Ziviltechnikers für das Fachgebiet Wärmetechnik im Sinn des Abs. 1 Z. 2 vorgelegt wird."

Das Fachgebiet "Wärmetechnik" als solches findet sich jedoch weder in den aufliegenden Sachverständigen-Listen noch im Ziviltechnikergesetz.


Die Bundes-Ingenieurkammer regt daher folgende Formulierung des § 6 Abs. 2 an:

"Ein Antrag nach Abs. 1 ist nur zulässig, wenn zugleich ein, von einem Ziviltechniker des hiefür in Betracht kommenden Fachgebietes (insbesondere Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen im Maschinenbau, Technische Chemie) oder von einem allgemein beeideten gerichtlichen Sachverständigen für Gas-, Heiz- und Feuerungstechnik erstellter Kosten-Nutzen-Vergleich im Sinne des Abs. 1 Z. 2 vorgelegt wird."

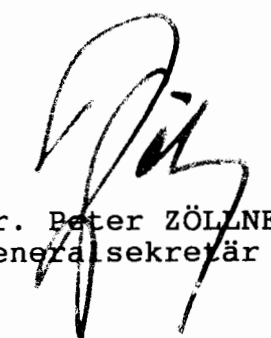
GZ 536/92/zö/je
Seite 2

Um möglicherweise auftretende Probleme im Zusammenhang mit der Interpretation des Fachgebietes "Wärmetechnik" von vornherein auszuschließen, ersucht die Bundes-Ingenieurkammer um Berücksichtigung ihres Formulierungsvorschlages im endgültigen Gesetzestext.

Mit freundlichen Grüßen



Arch. Dipl.Ing. Helmut SCHIMEK
Präsident



Dr. Peter ZÖLLNER
Generalsekretär

**BUNDES-INGENIEURKAMMER**

An das
Präsidium des
Nationalrates
Parlament
1016 Wien

A-1040 · WIEN 4 · KARLSGASSE 9/2
TEL. (0222) 505 58 07 SERIE

GENERALSEKRETARIAT

WIEN, 26.8.1992

G. Z. 536/92/hu

Betr.: GZ 50.080/12-X/B/8/92
Heizkostenabrechnungsgesetz

Beigeschlossene Unterlage(n) übermittelt das
Generalsekretariat ohne gesonderten Brief

In der Beilage übermittelt die Bundes-Ingenieurkammer
25 Kopien ihrer Stellungnahme zu obigem Gesetzesentwurf.

☐ wie vereinbart

☐ mit Dank zurück

mit der Bitte um

☐ Kenntnisnahme

☐ Rücksprache

☐ Stellungnahme

☐ Verlautbarung

☐ Erledigung

☐ Teilnahme und Bericht

☐ weitere Veranlassung

☐

Termin:

Beilage(n)

w.o.e.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Maria Hunca
Generalsekretariat